

drifaria und *alpinata*, sowie den beim Lichtfang erwähnten gewöhnlichen Arten nichts Besonderes erbeuten. Der Lichtfang am 28. 6. bei der Naturfreundehütte am Sattel (1600 m), hatte folgendes Ergebnis: 1 *Lar. flavicinctata*, *L. turbata* i. Anz., 2 *Lar. nebulata*, 2 *Lar. molluginata*, 1 *Lar. adaequata*, 1 *Lar. galiata*, *Num. pulveraria* und *Anait. praeformata* i. Anz., 2 *Lar. montanata*, und z. T. die bereits erwähnten gewöhnlichen Arten des ersten Abends. Die Nacht war nicht günstig, es herrschte noch scharfer Ostwind bei zunehmendem Mond. Am dritten Leuchtabend, am 30. 6., war eine wärmere Nacht mit Föhn. Ergebnis: außer den bereits angeführten Arten noch: 1 *Lophopt. camelina*, 1 *Lar. stragulata*, 1 *Lar. silaceata*, 1 abgefl. *Lar. ruberata*, 1 abgefl. *Lar. kollariaria*, 1 *Lar. alpicolaria*, einige *Acid. incanata*, *Eup. satyrata*, *Gnoph. pullata* und *glaucinararia*, mehrere *Lar. truncata* und 1 *Lar. munitata*. Weiters 1 St. *Mam. marmorosa* var. *microdon*, 1 *Mam. leucophaea*, 1 *Mam. glauca*, 1 *Mam. contigua*, einige *Dianth. caesia*, 1 *Chloanth. polyodon*. Nach Mitternacht suchte ich beim Scheinwerfer der Seilbahnstation nach Faltern und fand dort außer den bereits angeführten häufig auftretenden Arten: 2 *Lar. cyanata*, *Eup. veratraria*, *Lar. incursata*, *Gnoph. myrtillata-obfuscaria*, *Lar. olivata*, *Gnoph. pullata* und *Lar. molluginata*, 1 *Had. furva*, *Acron. auricoma* i. Anz. und *A. simplonia* in Massen. *A. primulae* 1 St., *A. brunnea* 1 St., 1 *Hyppa rectilinea*, 1 abgeflog. *A. candelarum*, *Rhizogr. detersa*, *A. strigula*, 1 *Plusia ain*, 2 *Not. ziczac* und 1 *Drym. querna*.

Fortsetzung folgt.

Notiz zur Seite 368 des „Entomologischen Jahresberichtes aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten“.

1. Der auf Seite 368 beschriebene Fleckenzwitter gehört zu *Chrys. alciphron* Rott, nicht zu *Chrys. hippothoe* L. Er wurde zwischen Oelze und Altenfeld gefangen. Der Fundort hängt mit dem Gebiet um Katzhütte zusammen, wo die Art schon früher festgestellt wurde.

2. Nach freundlicher Mitteilung der Herren G. Warnecke, Kiel und J. Pfau Wolgast ist der Hybrid *Sel. bilunaria* Esp. \times *Sel. tetralunaria* Hufn. entgegen meiner Vermutung doch schon früher gezüchtet worden, und zwar

1. Von P. Klemann, Berlin. Die Zucht und die Falter sind beschrieben in I. E. Z. 22. Jahrg. 1928/29 S. 307—309. Herr Klemann hat auch den reziproken Hybriden gezüchtet.

2. Von J. Pfau, Wolgast u. Dr. Urbahn, Stettin in den Jahren 1927 und 1928. Das Ergebnis dieser Zucht ist bisher noch nicht veröffentlicht worden. Herr Pfau schreibt mir, daß die Zucht nur bei der Kreuzung *Sel. bilunaria* Esp. \times *Sel. tetralunaria* Hufn. von einigem Erfolg war.

Dr. A. Bergmann.

Arnstadt, 3. 12. 1936.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: [Notiz zur Seite 368 des „Entomologischen Jahresberichtes aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten“. 428](#)